

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

Mai 2023/7

Städtebauförderung des Landes Nordrhein-Westfalen

Projekte in Balve, Hemer, Menden, Neuenrade und Plettenberg werden mit insgesamt 3,37 Millionen Euro gefördert

Die schwarz-grüne NRW-Landesregierung hat kürzlich am „Tag der Städtebauförderung“ die Förderauswahl für die Projekte der „**Städtebauförderung 2023**“ bekannt gegeben. Insgesamt werden in ganz Nordrhein-Westfalen 225 Projekte in Höhe von 386,2 Millionen Euro gefördert.

„Ich freue mich sehr, dass auch die fünf Städte in meinem Landtagswahlkreis bei wichtigen städtebaulichen Projekten unterstützt werden“, erklärt der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers aus Menden. **Fördermittel in Höhe von insgesamt 3,37 Millionen Euro werden in den Städten seines Landtagswahlkreises 122 – Balve, Hemer, Menden, Neuenrade und Plettenberg – eingesetzt.**



- **Balve erhält 102.000 Euro** für die Neugestaltung der Außenanlagen im Bereich von Bücherei und VHS
- **Hemer erhält 514.000 Euro** für die Neugestaltung und Aufwertung des Stadtparks sowie die gestalterische Aufwertung und Beleuchtung der Unterführung ZOB
- **Menden erhält 1.991.000 Euro** für die Lebensader Lendringens, 2. und 3. Bauabschnitt (Umgestaltung und Aufwertung des Lendringser Platzes und Umfeld)
- **Neuenrade erhält 207.000 Euro** für den multifunktionalen Begegnungsplatz Schulhof Hönnequellschule
- **Plettenberg erhält 556.000 Euro** für den Abschluss der Neugestaltung Maiplatz und Kirchplatz

Mit dem Programm zur Städtebauförderung NRW werden die Städte fit für die Zukunft gemacht. „Mit der Städtebauförderung ermutigt die Landesregierung gemeinsam mit Bund und Europäischer Union die Kommunen, die aktuellen Herausforderungen mit Mut und Kreativität anzugehen. Die Städtebauförderung macht **Brachflächen zu lebendigen Zentren, Plätze zu Treffpunkten und Bauwerke zu Wahrzeichen**“, erläutert die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Ina Scharrenbach (CDU), die Intention des Förderprogramms.

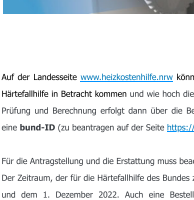
Hintergrund Städtebauförderung

An der Finanzierung der ausgewählten Projekte des Städtebauförderprogramms 2023 werden sich nach aktueller Planung die **Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit 202,9 Millionen Euro**, der **Bund mit 146,6 Millionen Euro** und die **Europäische Union mit rund 36,7 Millionen Euro** beteiligen.

Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Feuerstätten

Antragstellung nun auch in NRW möglich

Die Preise für Brennstoffe sind im Jahr 2022 stark gestiegen. Seit dem 16. Mai können nun auch in NRW Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Feuerstätten, die mit Heizöl, Holzpellets, Holzhackschnitteln, Holzbriketts, Scheitholz, Kohle oder Flüssiggas betrieben werden, beantragt werden. **„Auf diesem Wege können die in 2022 stark gestiegenen Energiekosten auch für diese Energieformen abgedeckt werden“**, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.



In NRW gibt es rund 1,2 Millionen Haushalte, die antragsberechtigt sind und von der Hilfe profitieren können. Um der zu erwartenden Antragsflut Herr zu werden, startet das Land vorerst mit Privathaushalten, die selbst eine Förderstelle betreiben, etwa zwei Wochen später sollen auch Vermieterinnen und Vermieter Anträge stellen können.

„Der Bund stellt für unser Bundesland rund **379 Millionen Euro** aus Bundesfinanzzitteln zur Verfügung“, so Eggers.

Auf der Landesseite www.heizkostenhilfe.nrw können Antragsteller vorab berechnen lassen, ob sie für die Härtefallhilfe in Betracht kommen und wie hoch die Erstattung voraussichtlich ausfallen würde. Eine genaue Prüfung und Berechnung erfolgt dann über die Behörden. Für die Antragstellung benötigt man entweder eine **bund-ID** (zu beantragen auf der Seite <https://id.bund.de/de>) oder einen **ELSTER-Zugang**.

Für die Antragstellung und die Erstattung muss beachtet werden:

Der Zeitraum, der für die Härtefallhilfe des Bundes zugrunde gelegt wird, liegt zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 1. Dezember 2022. Auch eine Bestellbestätigung aus diesem Zeitraum kann als Nachweis ausreichen, wenn die Lieferung nachweislich vor dem 31. März 2023 erfolgte.

Privathaushalte, die in diesem Zeitraum mindestens eine Verdopplung der Kosten im Vergleich zu den von der Bundesregierung festgelegten Referenzpreisen aus dem Jahr 2021 tragen mussten, können **80 Prozent der Mehrkosten** für die jeweilige Energieart erstattet bekommen. Die maximale Förderung beträgt 2.000 Euro pro Haushalt, eine Antragstellung ist ab einer errechneten Erstattungssumme in Höhe von 100 Euro möglich. Empfänger staatlicher Leistungen zum Lebensunterhalt, wie Grundsicherung, Bürgergeld und andere, sind nicht antragsberechtigt

Zur Info (www.heizkostenhilfe.nrw):

Folgende Referenzpreise wurden inklusive der im Jahr 2021 relevanten Mehrwertsteuersätze festgelegt:

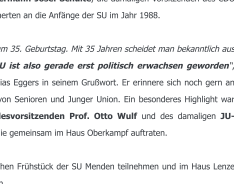
- Heizöl: 71 ct/l
- Flüssiggas: 57 ct/l
- Holzpellets: 24 ct/kg
- Holzhackschnittel: 11 ct/kg
- Holzbriketts: 28 ct/kg
- Scheitholz: 85 Euro/Raummeter
- Kohle/Koks: 36 ct/kg

35 Jahre Senioren Union Menden

Jubiläumsveranstaltung mit über 100 Gästen in der HBL-Halle

„Kaum jemand weiß, dass die Mendener Senioren Union (SU) älter ist als die SU der Bundespartei“, sagte stolz der Mendener SU-Vorsitzende **Gerhardt Schmidt**. Am 20. April 1988 wurde der Bundesverband der Senioren Union in Bonn gegründet. Bereits **eine Woche vorher, am 13. April**, riefen Mendener Christdemokraten den Stadtverband der SU Menden ins Leben, die eigentliche Gründungsversammlung erfolgte dann eine Woche später im Kolpinghaus.

Rund 100 Gäste und Ehrengäste waren nun der Einladung Gerhardt Schmidts in die Schützenhalle Bösserde-Holzen-Landwehr gefolgt und begingen gemeinsam das 35. Jubiläum dieses ältesten deutschen SU-Stadtverbandes.



v. l.: Gerhardt Schmidt, Regina Averanius, Matthias Eggers M.D.L. und Dr. Peter Liese M.D.P.

Die Festrede hielt **Dr. Peter Liese MdEP, Benjamin Friedrich** als Stadtverbandsvorsitzender und der CDU-Landtagsabgeordnete **Matthias Eggers** hielten Grußworte.

Ehrenbürgermeister **Rudolf Düppe** sowie **Hermann-Josef Schulte**, die damaligen Vorsitzenden des CDU Stadtverbandes und der CDU-Ortsunion, erinnerten an die Anfänge der SU im Jahr 1988.

„Ich gratuliere der Senioren Union herzlich zum 35. Geburtstag. Mit 35 Jahren scheidet man bekanntlich aus der Jungen Union aus. **Unsere hiesige SU ist also gerade erst politisch erwachsen geworden**“, schmunzelte der Landtagsabgeordnete Matthias Eggers in seinem Grußwort. Er erinnere sich noch gern an gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen von Senioren und Junger Union. Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich der Besuch des **SU- Bundesvorsitzenden Prof. Otto Wulf** und des damaligen **JU- Bundesvorsitzenden Philipp Mißfelder**, die gemeinsam im Haus Unterkamp auftraten.

Am 07. Juni wird Matthias Eggers am Politischen Frühstück der SU Menden teilnehmen und im Haus Lenze über **sein erstes Jahr im Landtag** berichten.

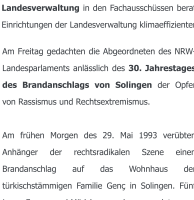
Landtag beschließt mit großer Mehrheit Änderung zum Medienstaatsvertrag

„Gesetz zur Zustimmung zum Dritten Staatsvertrag zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (Dritter Medienänderungsstaatsvertrag)“.

Der Landtag hat in dieser Woche in zweiter Lesung diesem Gesetzesentwurf mit großer Mehrheit zugestimmt. Unter diesem nicht ganz einfachen Titel stand im Vorfeld der Landtagsdebatte eine **Anhörung im Ausschuss für Kultur & Medien**, an.

Anhörungen dienen dazu, bei Anträgen und Gesetzesinitiativen **Experten** zu Wort kommen zu lassen. Die benannten Experten nehmen Stellung und können anschließend durch die Abgeordneten befragt werden.

Zum Medienstaatsvertrag wurde jetzt mit **WDR-Intendant Tom Buhrow** eine der bekanntesten Medienpersönlichkeiten des Landes als Sachverständiger angehört. Buhrow nahm nicht nur Stellung zum Medienstaatsvertrag, sondern gab auch einen interessanten Einblick in den laufenden Reform- und Weiterentwicklungsprozess des WDR.



v. l.: Andrea Stullich M.D.L., Tom Buhrow und Matthias Eggers M.D.L.

Gemeinsam mit der **medienpolitischen Sprecherin Andrea Stullich** hat der Abgeordnete **Matthias Eggers**, der dem **Ausschuss für Kultur & Medien** als ordentliches Mitglied angehört, für die CDU-Landtagsfraktion NRW an der Anhörung teilgenommen. **„Der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR) hat einen wichtigen öffentlichen Auftrag. Die Medien des ÖRR tragen zur Meinungsvielfalt und Bildung bei. Diesen Auftrag gilt es ernst zu nehmen. Deshalb sind alle Verantwortlichen auch verpflichtet, den ÖRR konsequent weiterzuentwickeln“**, sagt Matthias Eggers.

Die Plenarwoche im Rückblick

Diskussionen, Debatten und Gedenken

Zur zweiten Plenarwoche im Monat Mai kamen die Abgeordneten des NRW-Landtags in dieser Woche in Düsseldorf zusammen.

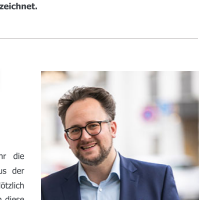
Am Mittwoch beschäftigte sich der Landtag mit **Lösungskonzepten für Kinder- und Jugendkriminalität**. Der Fall von Luise aus Freudenberg, die von zwei gleichaltrigen Mädchen ermordet wurde, erschütterte die Menschen in NRW vor einigen Wochen.

Zudem sehen die Fallzahlen der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik von 2022 einen deutlichen Anstieg der Straftaten durch Kinder und Jugendliche. Es gibt also mehr Täter und mehr Opfer. **Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist gesamtgesellschaftliche Verpflichtung**. Deshalb muss die Kinder- und Jugendkriminalität zukünftig noch genauer in den Fokus genommen werden.

Weiterhin diskutierte der Landtag **Perspektiven von Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden**. Die regierungstragenden Fraktionen von CDU und Grünen brachten hierzu einen Antrag zur Beratung ein, der nun in den zuständigen Fachausschüssen beraten wird.

Ebenso wird ein schwarz-grüner **Antrag zur klimaneutralen Weiterentwicklung der Landesverwaltung** in den Fachausschüssen beraten werden. Ziel soll es sein, bis 2030 die Gebäude und Einrichtungen der Landesverwaltung klimaeffizienter aufzustellen.

Am Freitag gedachten die Abgeordneten des NRW-Landesparlaments anlässlich des **30. Jahrestages des Brandanschlags von Solingen** der Opfer von Rassismus und Rechtsextremismus.



© Landtag NRW/Bend Schälte

Am frühen Morgen des 29. Mai 1993 verübten Anhänger der rechtsradikalen Szene einen Brandanschlag auf das Wohnhaus der türkischstämmigen Familie Genç in Solingen. Fünf junge Frauen und Mädchen wurden ermordet.

Ministerpräsident Hendrik Wüst erinnerte in seiner Rede besonders auch an **Mevlûde Genç** – die Mutter, Tante und Großmutter der getöteten Frauen und Mädchen. Die im vergangenen Jahr verstorbene Mevlûde Genç rief nach dieser furchtbaren Tat, bei allem eigenen Schmerz, dazu auf, sich **gegen Hass und Gewalt** einzusetzen. **Für ihren versöhnenden Einsatz wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Verdienstkreuz des Landes NRW ausgezeichnet.**

EGGERS KOMMENTIERT

Sprach-Kitas werden durch das Land NRW weiterfinanziert!

Für große Aufregung sorgte im vergangenen Jahr die Ankündigung der Ampelregierung in Berlin, sich aus der **Finanzierung der Sprach-Kitas** zurückzuziehen. Plötzlich und unerwartet erreichte insbesondere die Betroffenen diese Nachricht – hatten doch Politiker über alle Parteigrenzen hinweg die positive und wichtige Arbeit der Sprach-Kitas stets gelobt.



Nachdem dann kurzfristig eine sechsmontatige Übergangslösung gefunden werden konnte, herrscht nun durch das Handeln der NRW-Landesregierung Klarheit und **die Sprach-Kitas können ihre wichtige Aufgabe fortsetzen.**

Die Landesregierung hält ihr Versprechen und steigt ab dem 1. Juli 2023 in die Förderung des wichtigen und vielfach gelobten Bundesprogramms der „Sprach-Kitas“ ein. **Die in Kürze veröffentlichte Förderrichtlinie ermöglicht die Fortsetzung der Arbeit in mehr als 1.300 „Sprach-Kitas“ in Nordrhein-Westfalen.** Hinzu kommen mehr als 90 Fachberatungsstellen, die kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in den Sprach-Kitas unterstützen.

Seit der Entscheidung des Bundes, kurzfristig aus der Förderung der „Sprach-Kitas“ auszustiegen, hat sich Nordrhein-Westfalen für eine Fortsetzung des Programms eingesetzt. Gemeinsam mit den anderen Länderkolleginnen und -kollegen sowie Bundesfamilienministerin Lisa Paus konnte zunächst eine bundesseitige Anschlussfinanzierung bis Mitte des Jahres gewährleistet werden. **Nun steht die Finanzierung für das gesamte Jahr. Eine gute und zielführende Entscheidung der schwarz-grünen Koalition!**

Matthias Eggers
Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956
Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955

matthias.eggerts@landtag.nrw.de
www.matthias-eggerts.de

[Im Browser öffnen](#) | [Newsletter abbestellen](#)